Vita Catarina Mora

Bühnentätigkeit

1986–1990
- Engagement am Tanzplan Frankfurt a. M.,
  Gastspiele an den Kammerspielen Mainz. Leitung: Andrea Simon.
- Eigenes Flamencoprogramm mit „Catarina y Anibal“,
  zahlreiche Gastspiele im Kleinkunstbereich.
- Gastverträge bei „Los Alhamas“, „Danza Fuego“.
  Italientournee „A Juan“ mit „Flamencos en Route“.

1991
- Engagement als Tänzerin am Staatstheater Stuttgart in der Oper „Carmen“,
  Regie: Carlos Saura, Choreografie: José de Udaeta.

1995
- Gründung des Ensembles „Catarina Mora Flamenca“;
  Premiere der Koproduktion „Träum nicht vom Blute des Mondes“
  mit der tri-bühne, Stuttgart.
  Aufnahme der Produktion in den Spielplan.
  Eine Produktion über Federico Garcia Lorca mit Flamenco und Schauspiel.

1996
- Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg.
- Gastspiele mit „Träum nicht vom Blute des Mondes“ Stadttheater Freiburg,
  Konzerthaus Trossingen, Schorndorfer Flamencotagen und beim
  Festival de musique et improvisation, Nancy.

1997
- Engagement für Tanz und Choreografie an der Cincinnati Opera für die Oper
  „Carmen“. Regie: Nicolas Muni.

1998
- Premiere „Petenera“ des Ensembles „Catarina Mora Flamenca“
  am Staatstheater Stuttgart.
  Eine Produktion mit Schwerpunkt 35mm Film/Tanz und Musik,
  Regie: Irene von Alberti und Frieder Schlaich.

1999
- Teilnahme am Flamencofestival Freiburg sowie zahlreiche Gastspiele
  im deutschsprachigen Raum.

Beendigung der aktiven Bühnentätigkeit

Choreografien

1985
- Choreografieassistenz Oper am Staatstheater Stuttgart in „Café Eros“ von H. Werner Henze.

1994
- Choreografie in „Die wundersame Schustersfrau“ von F. G. Lorca am Theater tri-bühne, Stuttgart. Schauspielregie: Hannelore Bähr.

1997
- Engagement für Tanz und Choreografie an der Cincinnati Opera für die Oper „Carmen“.
- Choreografie für „Ein Sommernachtstraum“ von Shakespeare in der Inszenierung von Prof. Felix Müller am Wilhelmatheater, Stuttgart.

1998
- Premiere „Petenera“ des Ensembles „Catarina Mora Flamenca“ am Staatstheater Stuttgart. Eine Produktion mit Schwerpunkt 35mm Film/Tanz und Musik, Regie: Irene von Alberti und Frieder Schlaich.

1999
- Choreografie für „Leben ein Tanz“ am Staatstheater Stuttgart in der Inszenierung von Elias Perrig.

2000
- Premiere „Don! Juan“ des Ensembles „Catarina Mora Flamenca“, am 3. Mai 2000, Theaterhaus Stuttgart.
- Gastspiele im deutschsprachigen Raum, z. B. Kultursommer Gengenbach, Stadthalle Waiblingen, Flamencofestival tanzhaus nrw, Düsseldorf.

2001
- Stadttheater in Winterthur, Landestheater Tübingen, Europäischer Kultursommer Fellbach, Roxy Ulm, Theaterhaus Stuttgart.
- Wiederaufnahme von „Träume nicht vom Blute des Mondes“ am 8. Juni 2001 am Pfalztheater Kaiserslautern und weitere Gastspiele.

2002
- Gastspiele mit der Produktion „Don! Juan“ u. a. im Theaterhaus.
- Gastspiele mit der Produktion „Träum nicht vom Blute des Mondes“ (Besetzung mit Belen Cabanes) u. a. beim Flamencofestival in Düsseldorf, Landestheater Tübingen, im Rahmen des Festivals „Freie Szene, heute – Interdisziplinäre Tendenzen in Tanz, Theater, Performance“ bei der Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg, Wilhelmatheater Stuttgart.

2003
- Gastspiele mit der Produktion „Don! Juan“ in neuer Titelbesetzung mit Miguel Ángel am Gasteig, München, Lünen, Düren, Leverkusen, Tanzbrunnen Köln, Flamencofestival Dresden und Düsseldorf.
- Uraufführung „Machismo“ am 17. September 2003 im Theaterhaus Stuttgart mit anschliessender Tournee: Gasteig München, Kurhaus Wiesbaden, Tanzbrunnen Köln, ZKM Karlsruhe. Eine Produktion mit Schwerpunkt klassischer Gesang/Flamencogesang in Zusammenarbeit mit den Vokal-Solisten von Musik der Jahrhunderte, Stuttgart.

2004
- Wiederaufnahme von „Machismo“ in z. T. neuer Besetzung zum Flamencofestival Düsseldorf und Tanzfestival in Chur (Schweiz).
- Choreografie in „Schön ist die Jugend“ am Wilhelmatheater Stuttgart, Regie: Hans-Ulrich Becker.

2005
- Gastspielreise mit „Don! Juan“ durch die Agentur Stage Art, Gastspiele mit „Machismo“ in Stuttgart und Wolfsburg.

2006
- Inszenierung der Beckett Partitur „Quadrat“ mit Schauspiel- und Schlagzeugstudenten an der Musikhochschule Stuttgart mit Gastspiel in Pforzheim
- Premiere „Andalucía“ im Bürgerzentrum Waiblingen. Eine Produktion, die anlässlich der Einladung des China Shanghai International Arts Festival erstellt wurde.

2007
- Deutschlandtournee mit „Machismo“ und „Don! Juan“.
- Gastspiele mit der John Cranko Schule im Forum Ludwigsburg, Schauspielhaus Stuttgart, Stadttheater Fürth.

2008
- Gastspiel „Don! Juan“ Birgittas Festival, Tallinn, Estland.
- Choreografie für „Strom“ (Computerwelt als reale Welt), eine Produktion des Produktionszentrum Tanz und Performance Stuttgart für junge Tänzer, die Sprache im Flamenco als ethnischer Wegweiser unter Jugendlichen, Rhythmus und Uniformität.

2011
- Choreografie in „Lucky Seven“ für Eric Gauthier am Theaterhaus, Stuttgart.
- Gastspieltournee in Estland mit „Andalucía“.

2012
- Neue Produktion „Kain“ nach dem Roman von José Saramago. Regie: Catarina Mora.

2014
- Choreografie in „Expedition Mozart“ am Wilhelma Theater Stuttgart, Regie: Kathrin Prick.
- Choreografie in „Ayay Carmencita“ am Deutschen Theater Göttingen, Regie: Mark Zurmühle.
- Choreografie für die John Cranko Schule im Opernhaus Stuttgart.

2018
- Choreografie in der Oper „Street Scene“ K. Weill, Wilhelmatheater Stuttgart. Regie: Bernd Mottl.
- Choreografie Konzertabend Prof. Gundula Schneider Musikhochschule Stuttgart.

2020
- Choreografie „La Valse“ von Maurica Ravel für die Stuttgarter Opernschule.

1999-2021
- Durch die Etablierung eines offenen Trainings für Flamenco im Produktionszentrum Tanz und Performance regelmäßige choreografische Tätigkeit, deren Resultate zu verschiedenen Anlässen aufgeführt wurden/werden.
  Durch das Einführen der „flamenquitos©“ entstand eine große Anzahl von Bühnenwerken im semiprofessionellen Bereich.

Produzententätigkeit

1995 · Gründung des Ensembles „Catarina Mora Flamenca“.

1999 · Gründung der Stuttgarter Initiative „Tanz und Performance“, ein Produktionszentrum für professionellen Tanz und Performance mit Bettina Milz, Marco Santi, Alexander Frangenheim und Catarina Mora.

2005 · Beiratsmitglied des Produktionszentrum Tanz und Performance bis aktuell.

2006 · Leitung des regionalen Festivals „Kommen und Gehen“ mit über 200 Mitwirkenden. Eine öffentliche künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema des Fremdseins.

2007 · Gastspiel mit Studierenden der Architektur im Rahmen der „Fassadenprojektionen Gegenwelten“ am Staatstheater Stuttgart.

2008 · Mitgründerin des „Tanzhaus Stuttgart“, der Zusammenschluss des Produktionszentrums Stuttgart und der New York City Dance School auf dem Pragsattel.

2009 · Vorbereitung Flamenco Festival 2010.

2010 · Initiatorin des 1. Stuttgarter Flamenco Festivals.
Neue Produktion „A las 5 de la tarde“ im Theaterhaus und Produktionszentrum Stuttgart, Regie: Verena Weiß.

2011 · 2. Stuttgarter Flamenco Festival.
Mit Charo Espino, Ángel Muñoz, Amir John Haddad, Mariano Martín, Carmen Fernández im Theaterhaus und Produktionszentrum Stuttgart.
Gastspiel „A las 5 de la tarde“ am Ulmer Zeltfestival und Tanzfestival Karlsruhe.

2012 · 3. Stuttgarter Flamenco Festival im Theaterhaus und Produktionszentrum Stuttgart.
Neue Produktion „Kain“ nach dem Roman von Jose Saramago. Regie: Catarina Mora.
Mit Charo Espino, Miguel Ángel, Momi de Cádiz, Rafael Fontaiña und Antonio Españadero.
Pilotprojekt „flamenquitos©“, eine Tanzperformance mit 65 Mitwirkenden.

2013 · 4. Stuttgarter Flamenco Festival im Theaterhaus und Produktionszentrum Stuttgart mit Inmaculada Ortega, Miguel Ángel, Momi de Cádiz, Rafael Fontaiña, Amir John Haddad und Antonio Españadero. „flamenquitos©“ in der 2 Runde mit bereits 80 Mitwirkenden.

2014 · Produktionsleiterin des 5. Stuttgarter Flamenco Festivals 2014 mit „Amigos“, Regie: Catarina Mora, Theaterhaus Stuttgart, ein Abend mit Javier Barón, Joaquín Ruíz und Miguel Ángel. Flamenquitos mit 73 Mitwirkenden.

2015 · Wiederaufnahme „Don! Juan“ anläßlich des 6. Stuttgarter Flamenco Festivals.
Mit Künstlern wie Macarena Ramírez, Carmen Camacho u.a.
„flamenquitos©“ mit 90 Miwirkenden.

2016 · 7. Stuttgarter Flamenco Festival mit dem Gastspiel „Vecinos“, zeitgenössischer Flamenco mit Carlos Chamorro.
„Flamenco!“ mit Künstlern wie Ángel Muñoz, Charo Espino u.a.
Initiatorin des Stipendienprogramms „flamenquitos© go europe“ innerhalb des Festivals für Kinder aus anderen europäischen Ländern. 6 Kinder aus Sizilien präsentieren sich auf der Theaterhausbühne und lernen 1 Woche als Stipendiaten.

2017 · 8. Stuttgarter Flamenco Festival mit Schwerpunkt zeitgenössischer Flamenco von Marco Vargas & Chloé Brûlé und der Gala Flamenca.
„flamenquitos© go europe“ geht in die nächste Runde: Eine große Gruppe von Stipendiaten aus Malta reist an.

2018 · 9. Stuttgarter Flamenco Festival mit zeitgenössischen internationalen Beiträgen.
„flamenquitos© go mumbai“ ist eine künstlerische sowie logistische Herausforderung.

2019 · 10. Stuttgarter Flamenco Festival mit der Eigenproduktion „Machismo“ in neuer Besetzung. Gastspiel mit „Gala Flamenca“ im ZÜBLIN Haus.
„flamenquitos© go europe“ holt Kinder aus Tschechien nach Stuttgart.

2020 · Das 11. Stuttgarter Flamenco Festival ist erstmalig in die institutionelle Förderung der Stadt Stuttgart aufgenommen und kann aufgrund der Corona Pandemie nicht stattfinden. Trotzdem wird der Erhalt der Aktivitäten vorangetrieben und in neuen Formaten realisiert.

Lehrtätigkeit

1984	· Leitung des Seminars „Tanz als Raumerfahrung“ an der Hochschule für angewandte Kunst Wien, unter der Leitung von Prof. Peter Weibel.
Seit 1992	· Lehrauftrag für Körpertraining, Bühnentanz und Flamenco an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart, Schauspielschule.
1994	· Lehrtätigkeit an vielen privaten und staatlichen Institutionen und Tanzstudios im In- und Ausland.
2001–2011	· Lehrauftrag für spanischen Tanz an der Paluccaschule Leipzig/Dresden (unter Prof. Hoffmann, Prof. Biondi, Prof. Beechey).
2006	· Lehrauftrag für spanischen Tanz an der John Cranko Schule Stuttgart.
2007–2018	· Lehrauftrag an der Universität Stuttgart Fakultät für Architektur im Fach „Rauminszenierung“ Seminarleitung mit Betreuung von Entwürfen und Diplomarbeiten „Große Raumfiguren“ an der Universität Stuttgart, Institut für Darstellen und Gestalten, Prof. Sybil Kohl. (200 Studierende), wird jährlich wiederholt.
2010	· Lehrauftrag für Bühnentanz an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart, Opernschule, Leitung: Prof. Bernhard Epstein.
2017	· Workshop für Bühnentanz am Opernstudio der Staatsoper Stuttgart.
2019–2021	· Lehrauftrag für spanischen Tanz an der New Zealand School of Dance, Wellington.
1999–2021	· Durch die Etablierung eines „offenen Trainings“ für Flamenco im Produktionszentrum Tanz und Performance, Stuttgart, entstand der Aufbau einer stabilen Szene in diesem Bereich.